

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG **betreffend Falschparker**

Die MA 46 möge gemeinsam mit der Verkehrskommission Lösungen erarbeiten, um dem anhaltenden Falschparken in der Nordbahnanlage und Pitkagasse entgegenzuwirken.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Viele Beschwerden über angeführten Sachverhalt.







Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG

Sanierung der Hundezone an der Oberen Alten Donau

Die MA 42 möge eine Sanierung der Hundezone „Obere Alte Donau – Uferpark Mühlshüttel“ vornehmen und diese gegebenenfalls vergrößern.

Vorberatungen mögen im Umweltausschuss stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Der Bodenbereich – vor allem um die Sitzbank – weist tiefe Löcher auf, wodurch sowohl für Hunde als auch Hundeführer erhebliche Verletzungsgefahr besteht, da diese bei Dunkelheit schwer ersichtlich sind. Zudem wäre eine Vergrößerung der dortigen Hundezone äußerst wünschenswert, da diese einerseits sehr stark frequentiert wird und andererseits die Ecke zum Park ohnehin nicht genutzt werden kann und ständig verschmutzt ist.





BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG

betreffend laufender Ruhestörung aus dem Veranstaltungszentrum „MOZAIK“

Die MA 36, 55, 59, als auch andere zuständige Fachabteilungen, mögen im Einvernehmen mit dem Magistratischen Bezirksamt das Veranstaltungszentrum „MOZAIK“, Schererstraße 4 etabliert, auf die Einhaltung der Auflagen und Bedingungen zum Schutz vor Lärmbelästigung überprüfen.

Sollten Verstöße gegen Vorschriften, Verordnungen oder beispielsweise das Wiener Veranstaltungstättengesetz vorliegen, sind sofort und nachhaltig die erforderlichen Verfahren einzuleiten.

BEGRÜNDUNG

An der Situation rund um das „MOZAIK-Eventcenter“ in der Schererstraße hat sich bis heute nichts verbessert. Im Gegenteil, die Situation eskaliert mittlerweile! Der zunehmenden Anzahl an Anzeigen folgen immer mehr Racheakte. Obwohl nach einem diesbezüglichen Antrag im Februar 2014 das Veranstaltungszentrum versprochen hatte, gegen die zahlreichen Beschwerden nachhaltig etwas zu unternehmen.

Leider werden nach wie vor illegale Autorennen in 30er Zonen veranstaltet, mit dröhnenden (offenbar manipulierten) Auspuffanlagen und Vollgas gefahren, meterlange Bremsspuren hinterlassen, Hupkonzerte veranstaltet, Gehsteige befahren, Einfahrten und Privatparkplätze von PKW der Gäste verstellt, Scheiben von umliegenden Gebäuden eingeschlagen, nächtliche Ruhestörungen begangen und in Hauseingängen der Wohnhausanlagen uriniert (Fotos anbei).

Offenbar wurden auch Schüsse abgegeben, was am 18.12.2016 einen polizeilichen Großeinsatz zur Folge hatte (Fotos anbei) und zur Festnahme von zwei Personen führte.

In der Nacht vom 14/15.01.2017 wurden zahlreiche PKW von Anrainern stark beschädigt (Fotos anbei). Zwei Personen schlugen auf ihrem Heimweg mit Stangen auf Fahrzeuge ein. Eine sofort eingeleitete Großfahndung blieb leider ergebnislos.

Nicht nur geplagte Anrainer fragen sich zurecht, weshalb die zuständigen Behörden so lange untätig bleiben.

BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden

ZURÜCKGEZOGEN

ANTRAG

betreffend Kinder und Jugendspielgeräte im öffentlichen Raum

Die MA 42 wird gebeten eine Auflistung all jener Kinder und Jugendspielgeräte im Bezirk zu erstellen die sich in ihrer Verwaltung befinden bzw. von ihnen betreut werden. Die Auflistung möge auch Ortsangaben (Park, Spielplatz, Wiese...) der Spielgeräte beinhalten und dem Umweltausschuss zur Verfügung gestellt werden.

BEGRÜNDUNG

Um einen besseren Überblick über die vorhandenen Kinder und Jugendspielgeräte im Bezirk zu erhalten, wäre eine Auflistung mit Ortsangaben sehr vom Vorteil.

Auflistung wurde an BV übermittelt und wird an die Klubs weitergeleitet.

BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden

ZURÜCKGEZOGEN

ANTRAG

betreffend Heizhaus Stammersdorf

Die MA 34 möge für das Heizhaus Stammersdorf in der Brünner Straße 39 ein Sanierungs- und Finanzierungskonzept erstellen.

Die Ergebnisse sollen den Mitglieder der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

BEGRÜNDUNG

In der letzten Sitzung der Kulturkommission, 17.01.2017, berichtet die MA 34 dass ein diesbezügliches Konzept zur Gänze fehlt.

Es folgt in der nächsten BV ein Mehrparteiantrag

BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG

betreffend VLSA Prager Straße 89

Die MA 33 möge die Schaltzeiten der Verkehrslichtsignalanlage Prager Straße 89 überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Genannte Verkehrslichtsignalanlage schaltet in der Regel nur dann auf Rotlicht, wenn sich eine Garnitur der Straßenbahnlinie 26 der Station „Hopfengasse“ nähert.

Seit einiger Zeit wird jedoch auch auf Rotlicht geschaltet, ohne Ankommen einer Straßenbahn.

Dadurch kommt es zu unnötigen Staus auf der ohnedies stark befahrenen Prager Straße.

BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

ANTRAG

betreffend Bodenmarkierung Hopfengasse

Die MA 46 möge veranlassen, dass in Höhe Hopfengasse 1 der StVO-konforme Zustand wieder hergestellt wird.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Die derzeitige Fahrbahn für den Fließverkehr war vor den Bautätigkeiten in der Hopfengasse für den ruhenden Verkehr eingerichtet. Durch den Wechsel der beiden Fahrbahnen (Ruhender und Fließverkehr) ergeben sich nun folgende Inkorrektheiten: Einerseits befindet sich eine Sperrfläche mitten auf der Fahrbahn, die andererseits auch viel zu schmal für den Fließverkehr erscheint.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG

betreffend Hinweisschilder Prager Straße/Lehnertgasse

Die MA 46 möge die Rechtmäßigkeit der Hinweisschilder „Feuerwehr Zufahrt - Parken verboten“ entlang der Liegenschaft Prager Straße 94-98, Ecke Lehnertgasse überprüfen und gegebenenfalls die Entfernung veranlassen.

BEGRÜNDUNG

Besagte Beschilderung an der Umzäunung des Geländes erweckt den Eindruck, dass es selbst hergestellt wurde und keinerlei behördliche Verordnung bzw. Genehmigung vorliegt. Zufahrten für Feuerwehren müssen mittels Bodenmarkierungen, Piktogrammen und VZ sichtbar gemacht werden (TRVB F 134).



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG

betreffend Gehweg in der Koloniestraße

Die MA 28 möge, entsprechend dem gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, die Errichtung der fehlenden Gehwege im östlichen Bereich der Koloniestraße veranlassen

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Ein diesbezüglicher Antrag vom 18.04.2012 wurde wegen diverser Neugestaltungen im Bereich des Parkplatzes der angrenzenden Kleingartenanlage vertagt.

Ein neuerlicher Antrag vom 18.06.2014 wurde wegen eines laufenden Architektenwettbewerbes, der seltsamerweise auch die Koloniestraße umfasste, vertagt.

Da die Neugestaltung im Parkplatzbereich der Kleingartenanlage seit Jahren abgeschlossen ist und die Bauarbeiten für das Siegerprojekt angeführten Architektenwettbewerbes bereits begonnen haben, wäre es nun höchst an der Zeit, die fehlenden Gehwege zu errichten.

BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

ANTRAG
betreffend Kfz-Reparaturen

Das Magistratische Bezirksamt für den 21. Bezirk möge im Einvernehmen mit allen zuständigen Fachabteilungen (MA15, MA22, MA37, MA59 usw.) prüfen, ob die einschlägigen Rechtsvorschriften am Areal Prager Straße 94-98 eingehalten werden.

BEGRÜNDUNG

Obwohl auf dem Gelände täglich reges Treiben an diversen Kraftfahrzeugen herrscht, ist nicht ersichtlich, ob es sich um ein gewerberechtliches Unternehmen handelt. Anrainer beobachten zudem seit längerer Zeit, dass auf dem Areal teilweise chaotische Zustände herrschen, Verschmutzungen zu einer Ungezieferplage führen und die Vermüllung zunimmt.



Kfz-Arbeiten auf einer Hebebühne

BezR KO Thomas BERL

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.02.2017, folgenden **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

ANTRAG
betreffend Lärmbelastung Donauinsel

Umweltstadträtin Mag. Ulrike SIMA wird um Bekanntgabe und Übermittlung jener Rahmenbedingungen ersucht, die für Konzerte und Veranstaltungen auf der Donauinsel von den MA 36 und 45, als auch anderen Fachabteilungen festgelegt wurden. Vor allem die Anzahl der Veranstaltungen im laufenden Jahr, als auch deren Örtlichkeiten, Größe und Ausrichtung der Bühnen, vorgeschriebene Frequenzen Öffentlicher Verkehrsmittel, vorgeschriebene Immissionsgrenzwerte für Tag/Nacht, sowie Beginn- und Endzeiten stehen hier im Vordergrund.

BEGRÜNDUNG

Immer öfter beschweren sich Anrainer über die Nichteinhaltung von Sperrzeiten bei diversen Veranstaltungen auf der Donauinsel, einhergehend mit erheblichen Lärmbelastungen für Mensch und Tier.

Aufgrund der für 2017 geplanten Großveranstaltungen (Donauinselfest, Beachvolleyball-WM, Afrikafest etc.) sind viele Bürger bereits jetzt über massive Lärmbelastungen besorgt.

BezR Thomas Berl
(Klubobmann)

